

Ein Wochenende am Strand

NaruHina, NejiTen, SasuSaku, ShikaIno

Von RikkuX-2

Kapitel 8: Horrornacht und Schock am Morgen

Kapitel 8: Horrornacht und Schock am Morgen

„Huh? TenTen? Was machst du denn hier?“

Neji schaute verwirrt zur Tür, in der TenTen stand. „Ich kann nicht schlafen“ sagte sie etwas kleinlich. „Kann ich mich ein bisschen zu dir setzen und mit gucken?“

„Klar, setz dich“ sagte er, rutschte etwas zur Seite und schlug die Decke etwas zurück. TenTen ging zum Sofa, setzte sich neben Neji und deckte sich zu.

„Was läuft denn so?“ fragte sie und Neji antwortete: „Nicht wirklich viel. Das einzig gute ist im Moment ist dieser Horror Film. Auch wenn der auch nicht grad das Wahre ist“

„Hmm. Besser als nichts. Worum geht's denn?“

Neji erzählte kurz und knapp die Handlung des Films:

Eine junge Frau fährt nachts allein auf einer verlassenden Landstraße. Ihr Auto hat eine Panne und es kommt ein Gewitter. Sie flüchtet vor dem Regen in ein altes verlassenes Haus.

„Naja und in diesem Haus ist halt irgend so nen Psychomörder, der sie jetzt natürlich umbringen will“ beendete Neji seine Erzählung. „Hört sich ja nicht so berauschend an“ TenTen klang etwas enttäuscht.

„Ist es auch nicht“ meinte Neji und seufzte „Aber etwas besseres läuft im Moment halt nicht“

„Ich wette, wenn die gleich da aus dem Raum geht, steht der Typ vor ihr“ behauptete TenTen, als sich die Hauptperson gerade in einem leeren Schlafzimmer umsah. Die junge Frau wollte das Zimmer verlassen, nachdem sie nichts merkwürdiges entdeckt hatte. Als sie aus dem Zimmer hinaustrat, sprang ein Mann aus dem Schatten hervor und hob seine Axt. Die Frau schrie und rannte weg.

„Ha, hab ich es nicht gesagt?“ sagte TenTen triumphierend. „Ja, ganz toll, back dir ein Eis“ Neji verdrehte die Augen. „Das hätte ich dir genau so gut sagen können“

„Hast du aber nicht, also habe ich die Wette gewonnen“ TenTen streckte ihrem Sitznachbar die Zunge raus. „Ich habe aber gar nicht mitgemacht“ bemerkte dieser und grinste.

„Egal, ich habe trotzdem gewonnen“ behauptete TenTen und schaute wieder auf den Bildschirm.

„Wenn du meinst“ sagte Neji leicht belustigt und tat es ihr gleich.

Der Film ging genauso langweilig weiter, wie er angefangen hatte. Die Frau lief schreiend weg und der Mann hinter ihr her. Manchmal schlug er mit der Axt nach ihr und zertrümmerte dabei ein Möbelstück. Aber mehr als das passierte die nächste halbe Stunde nicht mehr. 'Oh Mann, wie langweilig' dachte sich Neji und gähnte. „Bestimmt kriegt der Typ die Frau am Ende doch“, sagte Neji und TenTen gab nur ein leises „Hmm“ von sich.

Der Film dauerte noch ungefähr eine Viertelstunde und tatsächlich wurde die Frau am Ende doch noch von dem Psychotypen umgebracht.

„Oh Mann“ stöhnte Neji. „Das Ende konnte man schon ne halbe Stunde früher erahnen. Mensch, dieser Film war so voraussehbar, stimmts?“ fragte er, aber er bekam keine Antwort.

„TenTen?“ fragte er deshalb und drehte sich zu ihr. Als er sah was mit ihr war, musste er lächeln, TenTen lag friedlich schlafend da und hatte den Mund leicht geöffnet.

Immer noch lächelnd nahm sich Neji ganz vorsichtig, damit sie nicht aufwachte, die Fernbedienung vom Tisch und schaltete das Gerät aus.

Dann legte er sich genauso vorsichtig hin, immer darauf bedacht TenTen nicht zu wecken, und zog das Mädchen etwas näher an sich heran. 'Nicht das sie mir noch rausfällt' dachte er sich und musste bei dem Gedanken unweigerlich grinsen. TenTen lag jetzt direkt neben Neji. Sie bewegte sich einmal kurz und nuschetete irgendwas unverständliches, doch sie wachte nicht auf. Stattdessen klammerte sie sich an Nejis T-Shirt und vergrub ihren Kopf in selbigen.

Neji schaute zuerst etwas überrascht, lies sie dann aber gewähren, da er sie nicht aufwecken wollte.

„Na dann, schlaf schön, TenTen“ sagte er, immer noch lächelnd, bevor auch er die Augen schloss.

°+°+°+°+°+°

Als Hinata am nächsten Morgen aufwachte, bekam sie erstmal den Schock ihres Lebens.

Sie lag nämlich nicht normal auf ihrem Kissen, wie es ja eigentlich zu vermuten wäre, sondern direkt auf Naruto drauf.

Zum Glück schlief Naruto noch. Die Blauhaarige stand so schnell sie konnte auf uns krabbelte aus dem Bett. Sie lehnte sich erstmal gegen die Wand, um sich zu beruhigen. Ihr Herz klopfte so schnell, als ob sie gerade einen Marathonlauf mit gelaufen wäre. Verdammt, wieso wurde sie nur immer so nervös, wenn sie Naruto nahe war, selbst wenn dieser es noch nicht mal mitbekam?

Nachdem sie sich dann endlich wieder beruhigt hatte, schaute sie auf den schlafenden Naruto.

'Er sieht irgendwie niedlich aus wenn er schläft' dachte sie sich und für kurz schlich

sich ein Lächeln auf das Gesicht der jungen Hyuuga. Doch dann wurde ihr Blick auf einmal traurig.

Wie gerne würde sie ihm endlich gestehen, dass sie ihn liebte. Wie oft hatte sie es sich schon vorgenommen? Und wie oft hatte es nicht funktioniert? Sie war einfach immer viel zu schüchtern gewesen, hatte gestottert, oder war hochrot angelaufen.

„Warum?“ fragte sie flüsternd. „Warum kann ich dir nicht einfach sagen was ich empfinde? Warum ist das alles so schwer? Warum, Naruto-kun?“

Mit traurigen Blick suchte sie ihre Anzihsachen zusammen und verließ das Zimmer.

Als sie die Tür hinter sich geschlossen hatte, war es für kurze Zeit still im Zimmer.

Naruto öffnete die Augen. Auch sein Gesicht sah traurig aus.

Er hatte gar nicht geschlafen und hatte somit das ganze mit anhören können.

Er wusste schon lange, dass Hinata etwas für ihn empfand, er war ja nicht blöd oder so. Doch er hatte es sich nie anmerken lassen, dass er Bescheid wusste, geschweige denn irgendetwas gesagt. Warum? Das wusste er selber nicht genau.

Doch auch wenn er schon lange wusste, dass Hinata mehr als Freundschaft für ihn empfand, tat es ihm immer wieder weh, wenn er sah, dass sie sich selbst Vorwürfe machte.

Am liebsten würde er zu ihr gehen und ihr sagen, dass sie sich keine Vorwürfe zu machen braucht und dass er sie doch auch mögen würde. Doch er hielt sich immer wieder davon ab, denn er wusste, dass es für Hinata wichtig war, über ihren Schatten zu springen und diesen entscheidenden Schritt zu gehen. Deshalb wartete er. Erwartete, bis Hinata bereit war.

Der Blonde seufzte, drehte sich auf den Rücken und verschränkte die Arme hinterm Kopf.

~ ~ ~

Derweil hatte Hinata sich schon geduscht und angezogen. Sie betrat das Wohnzimmer und fand es leer vor.

Verwundert ging sie in die Küchenecke, um sich erstmal einen Tee zu machen und fand dort auf der Küchenablage eine Notiz.

Morgen Hina, oder wenn durch ein Wunder auch andere wach sind, auch euch einen wunderschönen guten Morgen.

Neji und ich wollten nur kurz sagen, dass wir Brötchen holen gefahren sind.

Also, Hina, oder wer auch immer das hier jetzt liest, kannst du/ihr schon mal den Tisch decken?

Danke...

Ten (& Neji)

Hinata musste grinsen, als sie den Brief sah. War ja klar, dass TenTen und Neji schon auf waren. Und wenn die beiden sich schon die Mühe machten, das Frühstück zu

besorgen, würde sie mal so nett sein und den Tisch decken.

Also holte sie acht Teller aus dem Küchenschrank und fing an sie auf den Tisch zu stellen. Leider war der Esstisch etwas zu klein für acht Personen, deshalb stellte Hinata noch drei Teller auf den Couchtisch. Dann mussten halt drei Personen am Sofa essen. Danach stellte sie noch acht Tassen neben die Teller und kochte Kaffee, auch wenn sie selbst nicht gerne Kaffee trank, aber Neji und Sasuke tranken gerne Kaffee.

Neji und TenTen kamen wieder, als Hinata gerade fertig war mit Tisch decken. Beladen mit zwei Tüten voller warmer, frischer Brötchen betraten die beiden das Haus.

TenTen lud ihre Tüte zuerst auf dem gedeckten Tisch ab und lies sich auf einen Stuhl fallen, Neji tat es ihr gleich. Dann sagte sie mit einem Grinsen: „Wie ich sehe, hast du unseren Zettel gefunden, was?“

Hinata nickte und stand auf um einen Brotkorb zu holen.

„War auch nicht zu übersehen. Guten Morgen, erstmal“ sagte sie dann und füllte die frischen Brötchen in jeweils zwei Körbe und stellte einen auf den Ess- und einen auf den Couchtisch.

„Ja, Morgen“ erwiderte TenTen und auch Neji sagte kurz „Morgen.“

„Die anderen sind wahrscheinlich noch nicht aufgestanden, oder?“ fragte TenTen und Hinata schüttelte mit dem Kopf.

„Hmm, dann gehen wir die jetzt einfach mal wecken, komm Hina“ sagte sie und stand auf. Sie ging zur Tür von ihrem eigentlichen Zimmer zu und gab Neji noch kurz zu verstehen, dass dieser Naruto wecken sollte. Dann öffnete sie leise die Tür und betrat, gefolgt von Hinata, das Zimmer

Hinata blieb in der Tür stehen, während TenTen zu den zugezogenen Vorhängen ging. Mit einem Ruck riss sie diese auf, so dass das kleine, dunkle Zimmer nahezu von Licht überflutet wurde und rief laut „AUFSTEHEN!“

Shikamaru, der mit Ino zusammen im unteren Bett am Rand geschlafen hatte, zuckte zusammen und fiel vor Schreck über den plötzlichen Lärm einfach aus dem Bett.

Hinata, die immer noch in der Tür stand, wich noch ein Stück zurück, damit er nicht auf sie fiel.

Von dem plötzlichen Krach, einerseits TenTens Geschreie und andererseits Shikamarus plötzlicher Fall, waren nun auch die anderen drei aufgewacht.

Ino schaute besorgt zu Shikamaru, der am Boden lag und fluchte, Sakura schaute leicht belustigt von oben auf Shikamaru herunter und Sasuke regte sich über so viel Krach am frühen Morgen auf.

„Von wegen früher Morgen“ sagte TenTen und stemmte die Hände in die Hüften.

„Erstens ist es schon fast elf, da kann von *frühem* Morgen ja nicht mehr die Rede sein und zweitens wird es Zeit, dass ihr mal aufsteht. Neji und ich waren schon Einkaufen und Hina hat schon den Tisch gedeckt, während ihr Faulen Säcke es euch hier gemütlich gemacht habt und gekuschelt habt.

Also, jetzt. Aufstehen!“

Mit diesen Worten verließ sie nach Hinata das Zimmer, blieb aber noch mal in der Tür

stehen.

„Und, wehe, ihr sitzt nicht in fünf Minuten fertig am Frühstückstisch“ mahnte sie nochmal.

Sasuke schnaubte. „Ja, Mami“ flüsterte er und Sakura musste kichern.

„Das hab ich gehört!“ kam es noch aus der Küche gerufen.

~ ~ ~

Tatsächlich aber, saßen Sasuke, Sakura und Shikamaru fünf Minuten später am Frühstückstisch, beziehungsweise am Couchtisch. Ino weigerte sich, sich ungeduscht an den Tisch zu setzen, also ging sie erstmal duschen.

Auch Naruto saß schon am Tisch. Neji hatte kurzen Prozess mit ihm gemacht und ihm einfach die Decke weggezogen und nun saß der Blonde beleidigt am Tisch und stopfte ein Marmeladenbrötchen in sich rein.

Das Frühstück verlief zuerst ganz normal, bis Ino dann wiederkam.

Als die frisch geduscht aus dem Bad kam und sich neben Naruto auf den noch freien Platz fallen lies fragte Tenten gerade, wie sie denn so geschlafen hätten.

Sakura meinte, sie hätte gut geschlafen und Hinata nickte nur zustimmend.

„So wie immer“ sagte Ino „War nur etwas eng. Und du, Ten?“

„Kann mich nicht beklagen“ antwortete diese.

Ino grinste „Ne, kannst du wirklich nicht“ TenTen biss von ihrem Brötchen ab und sah sie misstrauisch an. „Wie meinst du das?“ fragte sie und Inos Grinsen wurde noch größer.

„Das weißt du doch genau“ sagte sie und TenTen schaute sie nur fragend an.

Auch die anderen hörten jetzt genau zu.

„Ok, wenn du dich dumm stellen willst...“ sagte Ino und ging kurz in ihr Zimmer und holte ihr Handy vom Schreibtisch.

„Nächtliche Toilettenbesuche haben eben doch ihre Vorteile“ sagte sie triumphierend und zeigte das Handy in die Runde.

Alle starrten gespannt auf das Handy und Neji verschluckte sich an seinem Brötchen, als er sah was auf dem Handy zu sehen war.

Das Handy zeigte ein Foto an. Es war zwar ziemlich dunkel, doch man konnte trotzdem gut erkennen, was darauf zu sehen war.

Das Foto zeigte Neji und TenTen, nebeneinander liegend auf dem Sofa und TenTen hatte ihren Kopf in Nejis T-Shirt vergraben.

~ ~ ~ ~ ~

Soooo....

Das wars erstmal wieder^^

Ich hoffe es hat euch gefallen und diesmal hat es ja nicht soooo lange gedauert wie

letztes Mal :D

Das Kapitel kürzer als das letzte, aber ich wollte es noch vor den Sommerferien hochladen, damit Naruto-1995 es noch lesen kann *g*

Es war eigentlich länger geplant, aber egal XD

Joa, mehr hab ich eigentlich nicht zu sagen, außer, ich hoffe ich bekomme ein paar Kommis XD

Achja, die Horrornacht im Titel bezieht sich auf den Horrorfilm, nicht das man das falsch versteht XD

Heagggdl

Rikku

Ach, übrigens kann ich folgende Leute nicht mehr per ENS erreichen:

Yamiko5

NatsukiHyuga

EDIT: Man ging das schnell mit dem Upload... Grad mal 1 Minute XD